



Ulrich Heinle vor dem SVL-Sportheim im Egarten. Für den Ersten Vorsitzenden ist der Bau eines Bewegungszentrums unerlässlich, um die Zukunft des 2700-Mitglieder-Vereins zu sichern.

Foto: Claudia Kostner

# Bewegungszentrum rückt in greifbare Nähe

LEINGARTEN SVL plant einstöckiges Gebäude beim Sportheim für 650 bis 700 Nutzer

Von unserer Redakteurin  
Claudia Kostner

Die fertigen Pläne und ein Modell für sein Bewegungszentrum möchte der Sportverein Leingarten (SVL) erst veröffentlichen, wenn er sie dem Gemeinderat vorgestellt hat. Aber so viel verrät der Erste Vorsitzende Ulrich Heinle schon mal: „Unser Architekt Peter Pietrasch hat wirklich alle Register gezogen, und hier eine einmalige Sache kreiert.“ Auch das Angebot soll sich von Mitbewerbern abheben: „Wir wollen Qualität anbieten, die im Premiumbereich liegt“, so Heinle.

**Einstöckig** Das aktuelle Vorhaben ist einstöckig und damit deutlich kleiner als die ambitionierten Pläne für das zweistöckige Sportvereinszentrum, die der SVL 2012 bis 2015 zusammen mit dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) geschmiedet hatte. Statt 1900 sind jetzt nur noch 1200 Quadratmeter Bruttogeschossfläche vorgesehen – für Gymnastikkurse und gerätege-

stütztes Training sowie Sanitär- und Eingangsbereich. Wenn es gut läuft, werden einmal 650 bis 700 Mitglieder im neuen Bewegungszentrum trainieren. Das sind etwa halb so viele wie ursprünglich angedacht.

Der bestehende Gymnastikraum im Sportheim wird in die künftige Belegung mit einbezogen. Es gibt Überlegungen, dort eine „Functional Box“ einzurichten. „Diese Box ermöglicht eine optimale Umgebung für Kleingruppentherapie mit abwechslungsreichen Power-Workouts. Das ist gerade sehr beliebt bei jungen Leuten“, sagt Ulrich Heinle. Am 9. Juli besichtigen SVL-

schaftsführer Volker Schmitt und das Vorstandsgremium ein Studio in Offenbach, um sich selbst ein Bild davon zu machen. Die Altersgruppe

„Wir wollen Qualität anbieten, die im Premiumbereich liegt.“

Ulrich Heinle

zwischen 27 und 45 fehlt dem 2700-Mitglieder-Verein: „Ein Problem, das nicht nur uns, sondern die ganze Vereinswelt betrifft.“

Auch die Pandemie hinterlässt ihre Spuren. „Wir haben etwa zehn Prozent Mitgliederschwund“, erklärt Heinle. Rund 230 Austritten, die es auch in normalen Jahren gibt, stehen zurzeit nur 120 Neuanmeldungen gegenüber. „Positiv ist die Unterstützung der Stadt Leingarten, die die Vereinsförderung verdoppelt hat“, freut er sich. „Die Stadt weiß, was wir als Verein im sozialen Bereich leisten.“

Während der Lockdowns wurden Online-Kurse über Zoom angeboten – von Langhanteltraining über Rückenfit bis Yoga. Dafür wurde Hard- und Software angeschafft, das

WLAN im Sportheim erweitert. „Jetzt werden die Kurse im Freien fortgesetzt“, so Heinle. „Im Juli werden wir wieder komplett in den geregelten Betrieb gehen.“

Mit dem Bewegungszentrum habe der SVL „große Chancen, gut aufgestellt ins nächste Jahrhundert zu kommen“, ist Heinle überzeugt. Finanziell will der Verein mit dem Projekt kein unnötiges Risiko eingehen. Eine konkrete Summe möchte der Vorsitzende aber noch nicht nennen. „Es muss sicher, stemmbar und kalkulierbar sein. Unser großer Vorteil: Der Hauptverein ist in der zweiten Jahreshälfte komplett schuldenfrei.“

## Erste Planungen liegen lange zurück

Im Jahr 2012 ist der SVL zusammen mit dem WLSB in konkrete Planungen für ein Sportvereinszentrum eingestiegen. Ende Januar 2013 fällt der Gemeinderat in einer emotionalen Sondersitzung eine knappe Entscheidung für den Standort Egarten beim SVL Sportheim und gegen den Eichbott. Das Thema Bewegungszentrum war für die SVL-

verantwortlichen mit viel Engagement, Enthusiasmus, aber auch Ärger verbunden. In einem anonymen Brief wurde Stimmung gegen das Projekt gemacht. Ein Lauffener Sportstudiobetreiber beantragte bei Gericht, dem SVL die Gemeinnützigkeit abzuerkennen, sollte das Vorhaben realisiert werden. Gescheitert ist der 4,7 Millionen Euro teure

Neubau letztlich an der Finanzierung. Der Gemeinderat lehnte im April 2015 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft von 1,3 Millionen Euro mit zehn zu sieben Stimmen ab. **Aus heutiger Sicht** ist der SVL-Vorsitzende Ulrich Heinle „gottfroh, dass wir das in dieser Größenordnung nicht realisiert haben. Vor allem mit Blick auf die Corona-Pandemie. ck

**Überschaubar** Die Einweihung des neuen Komplexes soll spätestens zum 130. Vereinsjubiläum im Jahr 2025 stattfinden. „Wir hoffen, dass das Bewegungszentrum dann von allen gut angenommen wird“, sagt Ulrich Heinle. Sogar eine Erweiterung in Richtung Kunstrasen wäre denkbar. „Aber jetzt bauen wir erstmal in überschaubarer Größe und gucken, dass es läuft.“